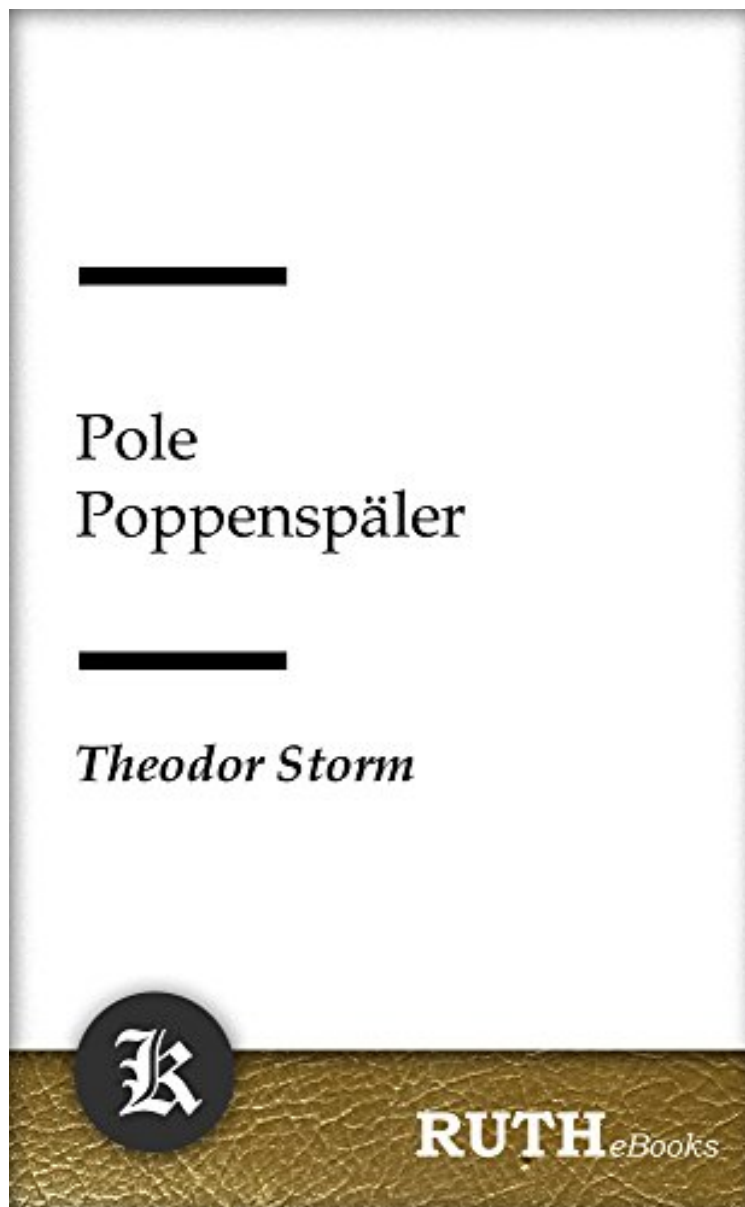


[Read and download] Pole Poppenspler

Pole Poppenspler

Von Theodor Storm

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #513799 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-02Erscheinungsdatum: 2014-03-02File Name: B00NJCP8JY | File size: 59.Mb

Von Theodor Storm : Pole Poppenspler before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pole Poppenspler:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Eine Zeit schnsten Kinderglcks"Von Gnter Nawe "Herodot"Es gibt Bcher, auf die man immer wieder zurckkommt - erste

Leseerlebnisse, die in der Wiederholung immer nachhaltiger werden. Ein solches Buch ist Theodor Storms Novelle "Pole Poppenspler". Storm hat dieses kleine Werk 1874 in der Zeitschrift "Deutsche Jugend" erstmals veröffentlicht. Und hier ist sofort mit dem ersten Missverständnis aufzuräumen. Diese Novelle ist beileibe keine Geschichte nur für die Jugend. Der Dichter dazu: "Wenn du für die Jugend schreiben willst, so darfst du nicht für die Jugend schreiben! - Denn es ist unknstlerisch, die Behandlung eines Stoffes so oder anders zu wenden, je nachdem du dir den großen Peter oder den kleinen Hans als Publikum denkst." Recht hatte Theodor Storm. Und so ist diese bezaubernde Novelle eine wunderbare Lektüre sowohl für den großen Peter als auch für den kleinen Hans. Sie hält zudem allen literaturkritischen Anforderungen von heute stand - ist also eine immer noch moderne Geschichte. Da gibt es den Rahmenerzähler, dem wiederum der Kunstdrechsler und Mechaniker Paul Paulsen die Geschichte von Pole Poppenspler erzählt. Ein wunderliche Geschichte, die damit beginnt, dass ein Puppenspielerpaar mit deiner kleinen Tochter Lisei in die norddeutsche Heimatstadt gekommen ist. Als "Fahrendes Volk", wie man gern abschtzig sagte - und doch die Aufführungen sehr liebte. Auch der kleine Handwerkersohn ist fasziniert - vor allem von Lisei. Bald ist er ständiger Gast in den allabendlichen Vorstellungen und gewinnt so Vertrauen und Freundschaft des Mädchens. Eines Nachmittags passiert ein folgenschweres Unglück. Die Hauptfigur des Puppenspiels, das Kasperl, wird durch eine Unachtsamkeit beschdigt. Die Fortsetzung des Puppenspiels "Doktor Faust" ist in Gefahr. Doch kann das Kasperl repariert werden. Für Paul und Lisei beginnt "eine Zeit des schönsten Kinderglücks". Die Beschreibung der sich daraus ergebende Vertrautheit der Kinder und ihre gegenseitige Zuneigung geht zum Schönsten, das deutsche Literatur in diesem Genre zu bieten hat. "Aber alles im Leben ist nur für eine Spanne Zeit." Für die Kinder kommt die schmerzliche Stunde des Abschieds. Und so sa Paul in den folgenden Jahren "wohl manches Mal auf unserer Bank und dachte, ob nicht endlich einmal das Wägelchen mit dem braunen Pferdchen wie damals wieder durch die Straße hinaufgebimmelt kommen würde". Aus den Kindern wurden Erwachsene - als eines fernen Tages Paul durch einen Zufall Lisei wieder trifft. Sie ist arm, verlassen und verzweifelt, ihr Vater sitzt unschuldig im Gefängnis. Und Paul kann helfen. Und aus der alten Kinderfreundschaft wird nach und nach eine zärtliche Liebe. Paul und Lisei heiraten und schaffen für sich und den Vater Sicherheit und Stetigkeit - und damit die Voraussetzungen für eine bürgerliche Existenz. Dass dies nur gegen die Vorurteile einer intoleranten Gesellschaft geht - Theodor Storm wusste es und hat es hervorragend thematisiert. Noch einmal aber schlägt das Schicksal zu. Paul bekommt den abwertenden Spitznamen "Pole Poppenspler". Das Unternehmen Puppenspiel scheitert. Der Alte wird zusammen mit dem Kasperl begraben. Für Paul und Lisei aber wendet sich das Schicksal doch noch einmal zum Guten. Sie bekommen endlich "alles, was zu einem vollen Menschenglück gehört". Es liegt ein eigenartiger Zauber bei dieser Novelle, die ohne überhöhtes Pathos und ohne Sentimentale bertreibung auskommt. Die Sprache ist schlicht. Und: Es wird zu keiner Zeit einer Verklärung der Kindheit und einer relativ problemlosen Erwachsenenwelt das Wort gesprochen. Da ist schon Moral das Thema und Intoleranz; da bricht der Gegensatz von Knstlertum und Brgertum auf - wie ihn gerade auch der Theodor Storm-Verehrer Thomas Mann in seiner Novelle "Tonio Krger" brillant thematisiert hat. Theodor Storm bietet dem Leser eine in sich geschlossene Geschichte von einem hohen erzählerischen Niveau an, die weit über den Charakter der Schullektüre hinausgeht. Und so ist "Pole Poppenspler" sowohl für den kritischen Leser gedacht als auch für den Leser von heute, der Sehnsucht hat nach dem "Harmlosen, Einfachen und Lebendigern" (Thomas Mann) in der Literatur.

0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Lebensanleitung!

Von Ein Kunde

1. Vorschau auf das Buch: Die Hauptpersonen im Buch sind der Erzähler Paul Paulsen (Pole Poppenspler), seine Frau Lisei, von der er erzählt, und schließlich der liebe Herr Tendler, Liseis Vater. Das Buch ist in der typischen Rahmenhandlung, Binnenhandlung, Rahmenhandlung- Form geschrieben. Dies dient zur Bekanntmachung des uerst freundlichen Umgangs von Paul Paulsen.

2. Bewertung: Das Buch, das von Theodor Storm vor ca. 120 Jahren geschrieben wurde und dafür den deutschen Jugendbuchpreis erhielt, regt durch viele Fehler Pauls und Liseis (als kleine Kinder) zum gründlichem Nachdenken an. Zum Beispiel macht Paul den Kasperl der Puppenspielerfamilie Tendler kaputt, hat aber doch nicht den Mut, ein Geständnis abzulegen. Man fragt sich stets: Was hätte ich eigentlich gemacht? Die Antwort heißt stets: Genauso. Ein anderes Beispiel bietet die pädagogisch kluge Handlung des Vaters, in der er den vom Puppenkasperl so begeisterten Paul fragt: Na, waren sie echt?". Antwort: Ich wei nicht!". Wo ist da denn etwas klug?", mag sich ein jeder fragen. Ganz einfach wird dies mit einem anderen Beispiel erklärt: Ein Sohn weint während eines besonders tragischen Filmes. Der Vater versucht ihn zu beruhigen, doch plötzlich schreit ihn der Sohn an, und sagt, dass er jetzt keine Lust mehr auf den Film habe. Genau die gleiche Szene wird auch im Buch dargestellt: Der kleine Paul ist wie im Film- Beispiel vom Puppenspiel fasziniert. Der Vater Pauls lässt seinen Sohn vorsichtig abtasten, will, dass er es selbst herausfindet.

3. Fazit Das Buch ist kein Buch, sondern eine Lebensanleitung, wie der Koran für die Muslime. Man sollte diese Geschichte nicht als Buch missbrauchen und damit den schon lange verstorbenen Theodor Storm ürgern!!!

10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte einer Freundschaft

Von Ein Kunde

Ein wirklich gutes Buchlein, wohl eines der besten von Storm überhaupt. Im Mittelpunkt der Handlung steht die Freundschaft zwischen dem Erzähler, Kind einer recht wohlhabenden Handwerkerfamilie, und der Tochter eines fahrenden Puppenspielers. Beide lernen sich als Kinder während des Aufenthalts der Schaustellerfamilie in der norddeutschen Heimatstadt des Erzählers (Paul) kennen, werden jedoch schnell wieder getrennt, als die Familie Lieses weiterreisen muss. Nach vielen Jahren - Handwerker Paul befindet sich auf Wanderschaft, sein Vater ist soeben gestorben - führt der Zufall die beiden wieder zueinander, nachdem jeder für sich

eine Reihe wechselvoller Erfahrungen gemacht hat. Liese steckt mitsamt ihrem Vater in groen Schwierigkeiten. Doch Paul kann helfen...Man lernt das Buch nicht zuletzt der Figuren wegen lieben. Sie erscheinen sehr authentisch, vielleicht deshalb, weil Storm auch in dieser Novelle eigene Erfahrungen und Kindheitserinnerungen geschickt einfließen lässt. Auch die kindliche, aber keineswegs alberne oder pseudo-jugendliche Perspektive, aus der erzählt wird, trägt dazu bei. Insgesamt ist "Pole Poppenspler" für Kinder als Leser gut geeignet, aber bei weitem nicht nur für diese. Was thematisch im Zentrum der Novelle steht, lässt sich nicht eindeutig feststellen. Wie in anderen Werken des Autors spielt die Heimat, Lebenserfahrung und hnlisches eine groe Rolle. Doch in "Pole Poppenspler" scheint eine soziale, die bestehende Verhältnisse kritisch betrachtende Komponente mitzuschwingen. Eben das Heimatliche wird schließlich als Provinzialismus, Neid und Fremdenfeindlichkeit problematisiert - nicht offen natürlich, aber eindringlich. Und das ist es, was dieses Werk noch heute lesenswert, in gewisser Weise sogar "modern" macht.

KurzbeschreibungTheodor Storm - Pole Poppenspler 'Pole Poppenspler' ist eine Novelle von Theodor Storm, die sich eher an ein junges Publikum wendet. Im Mittelpunkt stehen Paul Paulsen, einem Friesen, und seine aus Sddeutschland stammenden Frau Lisei Für RUTHeBooks Klassiker lassen wir alte und schon lange vergriffene Werke als eBooks wieder auferstehen. Wir möchten Ihnen diese Bücher nahe bringen, Sie in eine andere Welt entführen. Manchmal geht das einher mit einer für unsere Ohren seltsam klingenden Sprache oder einer anderen Sicht auf die Dinge, so wie das eben zum Zeitpunkt des Verfassens vor 100 oder mehr Jahren ""normal"" war. Mit einer gehörigen Portion Neugier und einem gewissen Entdeckergeist werden Sie beim Stöbern in unseren RUTHeBooks Klassikern wunderbare Kleinode entdecken. Tauchen Sie mit uns ein in die spannende Welt vergangener Zeiten! KurzbeschreibungTheodor Storm - Pole Poppenspler 'Pole Poppenspler' ist eine Novelle von Theodor Storm, die sich eher an ein junges Publikum wendet. Im Mittelpunkt stehen Paul Paulsen, einem Friesen, und seine aus Sddeutschland stammenden Frau Lisei Für RUTHeBooks Klassiker lassen wir alte und schon lange vergriffene Werke als eBooks wieder auferstehen. Wir möchten Ihnen diese Bücher nahe bringen, Sie in eine andere Welt entführen. Manchmal geht das einher mit einer für unsere Ohren seltsam klingenden Sprache oder einer anderen Sicht auf die Dinge, so wie das eben zum Zeitpunkt des Verfassens vor 100 oder mehr Jahren ""normal"" war. Mit einer gehörigen Portion Neugier und einem gewissen Entdeckergeist werden Sie beim Stöbern in unseren RUTHeBooks Klassikern wunderbare Kleinode entdecken. Tauchen Sie mit uns ein in die spannende Welt vergangener Zeiten! Buchrückseite Paul Paulsen lernt als Junge die Puppenspieler - Familie Tendler mit ihrer Tochter Lisei kennen. Aus der Freundschaft der Kinder wird später Liebe - allen Anfeindungen zum Trotz. "Aber Paul, wir sind landfahrende Leut. Was werden sie sagen bei dir daheim?" - "Sie werden mächtig reden, Lisei!" - "Und du hast nit Furcht davor?" - Ich lachte nur dazu. - "Nun", sagte Lisei, und wie ein Glockenlaut schlug es aus ihrer Stimme, "wenn du sie hast . I hab schon die Kuraschi!"